

Rechtsformen

7.01 Wahl der Rechtsform

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welche Rechtsform(en) die genannten Kriterien am ehesten erfüllen. Die Sichtweise des Unternehmers bzw. der Unternehmerin wird in der Aufgabe als «ich» bezeichnet.

	Kriterien	Einzelunternehmung	Kollektivgesellschaft	AG	GmbH
1	Ich will unternehmerische Entscheide alleine fällen können.				
2	Ich möchte nicht im Firmennamen genannt werden.				
3	Ich will nicht persönlich haften, sondern höchstens das im Unternehmen investierte Kapital verlieren.				
4	Ich möchte anonym bleiben und nicht im Handelsregister persönlich genannt werden.				
5	Ich möchte eine Doppelbesteuerung von Einkommen und Gewinn vermeiden.				
6	Ich will ab einem gewissen Alter das Eigentum an der Unternehmung Schritt für Schritt an meine Kinder übertragen.				
7	Ich will administrativen Aufwand so gut wie möglich vermeiden.				
8	Ich möchte mir sowohl die Kapitalbeteiligung als auch das Know-how eines Partners zu Nutze machen und die Unternehmung gemeinsam führen, ohne persönlich zu haften.				
9	Ich verfüge über kapitalkräftige Investoren, die indes nicht selbst in der Unternehmung tätig sein wollen.				
10	Ich will mit einem Freund zusammen ein Geschäft betreiben, in dem beide aktiv mitarbeiten. Die solidarische Haftung spielt keine Rolle, da das gegenseitige Vertrauen sehr gross ist.				
11	Ich wähle eine Rechtsform, bei der mir die Bank am ehesten Kredit gewährt.				
12	Ich will mich an einer Gesellschaft beteiligen, ohne durch ein Konkurrenzverbot in meinen Tätigkeiten eingeschränkt zu sein.				

7.02 Einzelunternehmung

Verbuchen Sie die ausgewählten Geschäftsfälle der Einzelunternehmung B. Müller, Handel mit Leuchtmitteln, im Journal und im Hauptbuch. Alle Beträge sind auf ganze Kurzzahlen zu runden.

- Private Bargeldbezüge von 700 ab dem Bankkonto (Aktivkonto) des Geschäfts.
- Zahlung einer Privatrechnung von 10 über das Bankkonto des Geschäfts.
- Das Eigenkapital beträgt zu Beginn der Periode 600. B. Müller erhöht das Eigenkapital in der Rechnungsperiode durch Banküberweisung von 100.
- Akontozahlungen von 96 für AHV/IV/EO durch Bank.
- Private Warenbezüge von 81 inkl. MWST 7,7 %. Der Handelswarenvorrat wird laufend geführt.
- Gutschrift von 48 für die geschäftliche Nutzung eines Büros in der Privatliegenschaft von B. Müller.
- Privatanteil Geschäftsfahrzeug 27 inkl. 7,7 % MWST.
- Der Saldo des Privatkontos ist auf das Eigenkapital zu übertragen.
- Der Gewinn der Einzelunternehmung beträgt vor Abgrenzung der Sozialversicherungsbeiträge 830.
- Die tatsächlich geschuldeten Sozialversicherungsbeiträge sind mithilfe der separaten Lösungshilfe zu ermitteln und gegenüber den Akontozahlungen zeitlich abzugrenzen. Die Beiträge für AHV/IV/EO betragen 9,65 %. Das Eigenkapital wird mit 0,5 % verzinst.

	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
Private Bargeldbezüge			
Begleichung Privatrechnung			
Eigenkapitalerhöhung			
Akontozahlungen AHV			
Private Warenbezüge			
MWST Warenbezüge			
Gutschrift Büromiete			
Privatanteil Geschäftsfahrzeug			
MWST Fahrzeug			
Ausgleich Privatkonto			
Abgrenzung AHV-Beiträge			
Übertrag Gewinn			

Hauptbuch

	Passive Rechnungs- abgrenzungen	Eigenkapital	Privat	Sozial- versicherungs- aufwand
Anfangsbestände	0	600	0	
Private Bargeldbezüge				
Begleichung Privatrechnung				
Eigenkapitalerhöhung				
Akontozahlungen AHV				
Private Warenbezüge				
MWST Warenbezüge				
Gutschrift Büromiete				
Privatanteil Geschäftsfahrzeug				
MWST Fahrzeug				
Ausgleich Privatkonto				
Abgrenzung AHV-Beiträge				
Übertrag Gewinn				
Salden				

Ermittlung der Sozialversicherungsbeiträge

Provisorischer Gewinn gemäss Erfolgsrechnung	
./. Zins auf Anfangsbestand Eigenkapital	
= AHV-Berechnungsgrundlage	90,35 %
+ Persönliche AHV/IV/EO-Beiträge	9,65 %
= Beitragspflichtiges Einkommen	100,00 %
AHV/IV/EO-Beiträge	
+ FAK-Beitrag 1,2 %	
+ Verwaltungskosten-Beitrag 2,5 %	
= Total Sozialversicherungsbeiträge	
./. Akontozahlungen	
= Noch geschuldete Sozialversicherungsbeiträge	

7.03 Einzelunternehmung

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle der C. Meier, Möbelhandel. Das Bankkonto ist aktiv. Der Handelswarenvorrat wird laufend geführt. Die Liegenschaft ist ein Nebenbetrieb. Alle Beträge auf ganze Kurzzahlen runden.

- Private Bargeldbezüge von 700 ab dem Bankkonto des Geschäfts.
- Kreditverkäufe Handelswaren 5385 inkl. 7,7 % MWST. Handelswarenaufwand 3200.
- Skontoabzüge von Kunden 215 inkl. 7,7 % MWST. Kundenzahlungen 4308.
- Akontozahlungen von 148 für AHV/IV/EO durch Bank.
- Das Eigenkapital beträgt zu Beginn der Periode 1400. C. Meier leistet in der Rechnungsperiode eine Einlage durch Banküberweisung von 200.
- Private Warenbezüge von 162 inkl. 7,7 % MWST.
- Privatanteil Geschäftsfahrzeug 54 inkl. 7,7 % MWST.
- Der Gewinn der Einzelunternehmung beträgt vor Abgrenzung der Sozialversicherungsbeiträge 1200. Die AHV/IV/EO-Beiträge sind 9,65 %. Die FAK-Beiträge und der Verwaltungskostenbeitrag betragen zusammen 18. Das Eigenkapital wird mit 1 % verzinst.

	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
Private Bargeldbezüge			
Kreditverkäufe			
Kundenzahlungen			
Akontozahlungen AHV			
Eigenkapitalerhöhung			
Private Warenbezüge			
MWST Warenbezüge			
Privatanteil Geschäftsfahrzeug			
MWST Fahrzeug			
Ausgleich Privatkonto			
Abgrenzung AHV-Beiträge			
Übertrag Gewinn			

7.04 Einzelunternehmung

Das Eigenkapital der B. Kreider, Kleiderboutique, beträgt Anfang Jahr 200.

a) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle. Beträge auf ganze Kurzzahlen runden.

Zahlung einer Privatrechnung von 6 über das Bankkonto (aktiv) des Geschäfts.
Private Warenbezüge von 27 inkl. MWST. Der Handelswarenvorrat wird laufend geführt.
Akontozahlungen von 10 für AHV/IV/EO durch Bank.
Private Bargeldbezüge 50 mit der Debitkarte (Maestro) des Geschäfts.
Gutschrift 24 für geschäftliche Nutzung eines Lagerraums in der Privatliegenschaft von B. Kreider.
Privatanteil Geschäftsfahrzeug 13 inkl. MWST.
Der Saldo des Privatkontos ist auf das Eigenkapital zu übertragen.
Der Gewinn der Einzelunternehmung beträgt vor Abgrenzung der Sozialversicherungsbeiträge 90. Eigenkapitalzins 0,5 % auf Anfangsbestand 200. FAK 1 %. Verwaltungskostenbeitrag vernachlässigen.

	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
Begleichung Privatrechnung			
Private Warenbezüge			
MWST Warenbezüge			
Akontozahlungen AHV			
Private Bargeldbezüge			
Gutschrift Lagerraum			
Privatanteil Geschäftsfahrzeug			
MWST Fahrzeug			
Ausgleich Privatkonto			
Abgrenzung AHV-Beiträge			
Übertrag Gewinn			

- b) Wie hoch ist das Geschäftseinkommen von B. Kreider?
- c) Wie hoch wäre das Geschäftseinkommen von B. Kreider, wenn sie Bargeldbezüge von 60 getätigt hätte?
- d) Wie hoch wäre das Geschäftseinkommen von B. Kreider, wenn sie sich aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen einen Eigenlohn von 100 und einen Eigenzins von 10 % auf dem Privatkonto gutgeschrieben hätte?